

Kieselit®-Grundiermittel

Grundier- und Verdünnungskonzentrat auf Silikatbasis, 1:1 wasserverdünnbar, für saugende Untergründe innen und außen. Zur Verdünnung von Silikat- und Sol-Silikatfarben geeignet.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	• 1:1 wasserverdünnbar • Zur Verdünnung von Silikatprodukten • Hohe Verfestigung des Untergrundes • Regulierung der Saugfähigkeit • Hoch diffusionsfähig • Durch Verkieselung unlösbare Verbindung mit mineralischen Untergründen • Nicht filmbildend • Hohe Eindringtiefe • Lösemittelfrei • Aufbrennsperre für nachfolgende Silikat- und Sol-Silikatprodukte
Anwendungsbereich	Außen und innen
Grundierfarbe	Mittelstark- bis starksaugende Untergründe

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kaliwasserglas mit (kleiner 5%) organischen Zusätzen, nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.
Dichte	ca. 1,0 kg/l
Verbrauch	ca. 50 - 130 ml/m² des unverdünnten Materials
Hinweis zum Verbrauch	Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.
Farbton	Transparent
Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Wasser 1:1

Untergründe

Geeignete Untergründe	• Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) • Tragfähige mineralische Altanstriche • Gipsputz • Gipsbauplatten • Gips-Wandbauplatten
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss tragfähig, eben, sauber, trocken, frostfrei und frei von haftmindernden Substanzen sein. VOB, Teil C, DIN 18350 und 18345, Abs. 3 beachten. Die Untergrundprüfung erfolgt in Anlehnung an die BFS-Fachregeln Nr. 20 und 20.1.
Untergrundvoraussetzungen	Beton Schalöle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 1 bei Außenbeschichtungen und BFS-Fachregel 8 bei Innenbeschichtungen.

Kieselit®-Grundiermittel

Unterputze außen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. BFS-Fachregel 9 beachten.

Faserzement

Ggf. Reinigung, minderfeste Schichten entfernen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Bei Beschichtungen auf Faserzementplatten BFS-Fachregel Nr. 14 beachten. Unbeschichtete, nicht tragfähige asbesthaltige Platten dürfen entsprechend der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) nicht mehr anstrichtechnisch behandelt werden. Bei asbestfaserhaltigen Platten mit vorhandener tragfähiger Altbeschichtung zusätzlich die TRGS 519 beachten.

Porenbeton innen

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorsehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich, wie z. B. Hydropox, erfolgen. BFS-Fachregel 11 beachten.

Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flutieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Fachregel 10.

Gipsplatten

Spachtelgrate abschleifen. Grundierung (Kieselit® -Grundiermittel) bei weichen und saugenden Untergründen. Grundbeschichtung mit Kieselit® Streichvlies. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel Nr. 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe vor der weiteren Beschichtung isolieren.

Gipsbauplatten

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. BFS-Fachregel 12 beachten. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

Gipsputze u.a. Innenputze

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen auf gutes Eindringen der Grundierung, z.B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, achten. BFS-Fachregel 10 beachten.

Untergrundvorbereitung

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5 mm

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" vom Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz und dem Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz wird verwiesen. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Streichen und Rollen

Verarbeitung

Bei Grundanstrichen ist es empfehlenswert, mit halblangen Streichwerkzeugen das Material in den Untergrund einzustreichen. Starksaugende Untergründe erfordern eine etwas höhere Wasserverdünnung. Feste, schwachsaugende Untergründe mit Kieselit-Grundiermittel, Wasser und Kieselit-Farbe im Verhältnis 1:1:2 verfestigen. Als Verdünnungsmittel für Kieselit-Farben je nach Bedarf unter Zusatz von max. 10 % Kieselit Grundiermittel 1:1 mit Wasser.

Verarbeitungshinweise

Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind oder auf warmen Untergründen verarbeiten.

Beachten

Durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Durchschnittswerte von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen. Die Angaben beziehen sich auf Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Praxis-Tipps

Flächen abdecken

Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da wasserglashaltige Produkte die Oberflächen angreifen können.

Temperaturgrenze

+5 °C für Umluft und Untergrund.

Stand: 09/26

2/3

Kieselit®-Grundiermittel

Trockenzeit	Grundbeschichtungen müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken, Putz muss ausreichend abgebunden sein. Die Wartezeit zur Überarbeitung ist u.a. abhängig von Witterungseinflüssen und der Schichtdicke. Bei niedrigen Temperaturen und hohen Luftfeuchten verlängert sie sich. Die Angaben beziehen sich auf 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit und dienen als Orientierung. • oberflächentrocken nach ca. 3 Stunden • überstreichbar nach ca. 12 Stunden • durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Hinweise

Produkt-Code	BSW20
Allgemeine Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
Deklaration der Inhaltsstoffe	Alkaliwasserglas, Polyacrylatharz, Wasser, Additive
Sicherheitsdatenblatt beachten	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
VOC Kategorie	EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/h) 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max.
VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)	<1 g/l
WGK	1 (schwach wassergefährdend)
Entsorgung	Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Waschwasser darf nicht in die Kanalisation/Umwelt gelangen.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
10.00 L	Transparent	4034139182814	2016935
10.00 L	Transparent	4002822500504	754888
1.00 L	Transparent	4002822500412	755490

Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Kieselit®-Fusion
Kieselit®-Fassadenfarbe
Kieselit-Klassik-Silikat

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.alligator.de